

„Forschungsexpress“ zu Gast an der Grundschule



Grube. Die Gruber Schule ist eine von 10 Schulen in Schleswig-Holstein, die auserwählt wurden, an einem kostenlosen Projekt der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel teilzunehmen. Zwei Wissenschaftlerinnen kamen in den letzten Wochen mit ihrem Forschungsmobil an die Schule. Sie verwandelten die Klassenräume in Labore und die Schüler und Lehrerinnen in kleine Forscher. Es wurden an drei Tagen vielfältige Experimente durchgeführt, zum Beispiel zu Themen wie „Feuer“, Wasser“, „Milch“ oder „Plastik“. Die Schüler durften selbst experimentieren und forschen, alle Materialien wurden gestellt. Es wurde Luft in Wasser sichtbar gemacht oder umgefüllt aus einem Luftballon in ein Glas. Das war ganz schön knifflig. Beim Thema „Feuer“ wurde die Hypothese aufgestellt, dass ein Brennstoff besser brennt, je kleiner beziehungsweise feiner er ist. Um das zu untersuchen, haben die Schüler Holzmehl in eine Kerze gepustet und dabei Erstaunliches beobachtet.

Zum Abschluss der Vormittage wurde auch noch eine Brausetabletten-Rakete gestartet, die nach einem Countdown einmal sogar bis über das Schulgebäude flog. (red)

